



14. Sommerlochfestival | CSD Braunschweig | 11.- 25. Juli 2009 | „...weil´s recht ist!“

Pressemitteilung Sommerlochfestival 2009 | 25. Juli 2009 | Seite 1 von 4

## **14. Sommerlochfestival 2009 | CSD Braunschweig geht politisch, laut und farbenfroh zu Ende Eine Bilanz – „...weil´s recht ist!“**

|von Nadine Haufe|

Eulenstraße 5  
38114 Braunschweig  
Tel. 0531 - 280 96 36  
Fax 0531 - 25 63 908  
[www.vse-braunschweig.de](http://www.vse-braunschweig.de)  
[info@vse-braunschweig.de](mailto:info@vse-braunschweig.de)

Der VSE e.V. wurde vom Finanzamt  
Braunschweig als gemeinnützig  
und besonders förderungswürdig  
anerkannt (V76-243).

Konto 60 80 545 000  
BLZ 269 910 66  
Volksbank BraWo

**Das 14. Sommerlochfestival | CSD Braunschweig war wieder ein Fest der Begegnung und ein Zeichen für gesellschaftliche Vielfalt und Akzeptanz, nur der christliche Nachbar sorgte für einige Turbulenzen.**

Unter dem Motto „...weil´s recht ist!“ demonstrierten Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Heterosexuelle gemeinsam vom 11. bis 25. Juli 2009 beim 14. Sommerlochfestival | CSD Braunschweig im Herzen der Löwenstadt für ihre Rechte.

Mit den Auftritten von, RTL „Dschungelkönig 2008“, Ross Antony und den House & Dancefloor-Stars Alexandra Prince & Sharon Phillips ging am Samstagabend der politische Teil des 14. Sommerlochfestivals dem Christopher Street Day (CSD) in Braunschweig unter dem diesjährigen Motto „...weil´s recht ist!“ zu Ende.

Die ehrenamtlichen Organisatoren des 14. Sommerlochfestival | CSD Braunschweig und der Verein für sexuelle Emanzipation e.V. (VSE) zogen eine positive Bilanz und freuten sich über:

- **1.500 Besucher/innen bei den knapp 30 Veranstaltungen**, des dem Kundgebungswochenende vorangegangenen zweiwöchigen Rahmenprogramms aus Lesungen, Cineastischem, Kunst, Sport, Kulinarischem, Party und Information,
- **5.000 Gäste bei der Auftaktkundgebung am Freitag auf dem Burgplatz**, die bei einem Programm aus Kleinkunst, Politik, Information und Musik u.a. mit Nessi Tausendschön, René Gligée und Coco Lorès den Wochenendstart des 14. Sommerlochfestivals sichtlich genossen,
- **etwa 2.000 Teilnehmer/innen bei der CSD- Demonstration**, die farbenfroh, politisch und laut vom Kleinen Haus zum Burgplatz durch Braunschweigs Innenstadt zogen,
- **und ca. 15.000 Demonstrierende am Samstag auf dem Burgplatz**, die ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm aus Politik, Information und musikalischen Solidaritätsbekundungen erlebten. Auch die Infostände der les.bi.trans.schwulen Gruppen und Vereine, die rund um den Dom auf Besucher warteten, freuten sich über regen Zulauf – insbesondere von interessierten Braunschweigerinnen und Braunschweigern, die außerhalb des Sommerlochfestivals nur selten das les.bi.trans.schwule Leben wahrnehmen. Das rege Treiben und die vielfältigen Gespräche rund um den Dom, machten das 14. Sommerlochfestival wieder zu einem Fest der Begegnung, auf dem jede.r unabhängig von der sexuellen Identität willkommen war und, das aus Sicht der Veranstaltenden, weiter zum Abbau von Vorurteilen und Hemmschwellen beitrug.



Pressemitteilung Sommerlochfestival 2009 | 25. Juli 2009 | Seite 2 von 4

Bei der offiziellen Abschlussparty, der **Pride Night 2009** unter dem Motto „Tropische Nacht“ in der Meier Music Hall, erwartet das Organisationsteam in der Nacht zum Sonntag 1.500 Gäste, die das 14. Sommerlochfestival mit Spaß und heißen Sohlen ausklingen lassen.

Farbenfroh, fröhlich und dennoch politisch setzt sich das ehrenamtlich organisierte Festival des Vereins für sexuelle Emanzipation (VSE e. V.) seit 1996 in Braunschweig und der Region für die gesellschaftliche Akzeptanz und rechtliche Gleichstellung schwu.les.bi.trans Menschen ein.

In diesem Jahr konnten sich die Organisatoren des 14. Sommerlochfestivals, nach letztjährig fehlender Präsenz, auch wieder über ein Grußwort der **Stadt Braunschweig** durch Frau Bürgermeisterin Friederike Harlfinger freuen.

Unzufrieden zeigte sich die Pressesprecherin des Sommerlochfestival | CSD Braunschweig Nadine Haufe jedoch über den Umgang und die Wahrnehmung les.bi.trans.schwuler Belange seitens der **Stadt Braunschweig**. Das Sommerlochfestival-Team formulierte 2008 Forderungen nach konkreten, kommunalen Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation und lud die Stadt zum Gespräch ein. „Doch“, so Haufe, „erhielten wir auf unsere Forderungen bis heute keine offizielle Antwort. Dies kann man natürlich auch als Aussage der Stadt auf die les.bi.trans.schwulen Belange der Braunschweiger Bürger:innen verstehen, aber traurig ist das schon!“, so Haufe.

Unzufrieden zeigte sich die Pressesprecherin des Sommerlochfestival | CSD Braunschweig darüber hinaus auch im Bezug auf das **nachbarschaftliche Miteinander mit dem Dom**. Trotz alljährlicher, frühzeitiger Abstimmungsversuche seitens der Festivalveranstalter und zuvorkommender und aufmerksamer Berücksichtigung von Veranstaltungen des Doms während des Festivals sowie zusätzlich eingeleiteter Maßnahmen zum Schutz des Doms durch Verunreinigungen war ein zuverlässiges nachbarschaftliches Miteinander in diesem Jahr zwischen Sommerlochfestival und Dom nur unzureichend zu gewährleisten. Aufgrund kurzfristiger und sehr nachdrücklich gestellter Forderungen des Dompredigers Joachim Hempel sahen sich die Organisatoren des Sommerlochfestivals sogar gezwungen das Bühnenprogramm umzustellen. „Um in Zukunft Komplikationen zu vermeiden“, so Haufe. „wünsche wir uns eine verbindliche Kommunikation zwischen Dom bzw. Domprediger Joachim Hempel und dem Sommerlochfestival, um auch in Zukunft für ein Wochenende im Juli in nachbarschaftlicher Gemeinschaft für die gesellschaftliche Vielfalt und gegen Diskriminierung eintreten zu können“.

Das Sommerlochfestival ist die **einzigste regelmäßige öffentliche und politisch motivierte Präsenz les.bi.trans.schwulen Lebens in Süd-Ost-Niedersachsen**. Mittlerweile ist das Sommerlochfestival | CSD Braunschweig zum größten CSD in Niedersachsen bzw. zwischen Hamburg, Berlin und Köln gewachsen.

Möglich wurde die Ausrichtung des 14. Sommerlochfestival | CSD Braunschweig nur durch eine **Vielzahl von Unterstützern**:

Zum einen durch den **Hauptsponsor**, die **Volkswagen Financial Services AG**, die selbst aktiv Diversity Management – die Wertschätzung der Mitarbeiter/innen in ihren unterschiedlichsten Kulturen und Lebensentwürfen – betreibt. Und zum anderen durch **etwa 2.500-3.000 ehrenamtlich und unentgeltlich geleistete Arbeitsstunden des 12-köpfigen VSE e.V.-Organisationsteams** in der zehn-monatigen Vorbereitungszeit. Darüber hinaus unterstützten am Festival-Abschlusswochenende **weitere 50 freiwillige Helferinnen und Helfer in über 400 Arbeitsstunden** die Realisierung des 14. Sommerlochfestival | CSD Braunschweig.



## **Das war ... das 14. Sommerlochfestival | CSD Braunschweig 2009:**

### **14. Sommerlochfestival 2009 | CSD Braunschweig**

- **seit 1996** (damals: eintägiges Straßenfest | heute: 14-tägiger Politikevent)
- **11. bis 25. Juli 2009: Sommerlochfestival 2009 | CSD Braunschweig**  
größtes politisches Festival zwischen Hamburg, Berlin und Köln für lesbische, schwule, bisexuelle und transgender Menschen und ihre Freunde
- 11. bis 23. Juli 2009: **Rahmenprogramm**  
mit politischen, informativen und kulturellen Veranstaltungen u. a.
- 24. und 25. Juli 2009: **Kundgebung**  
rund um den Braunschweiger Dom
  - **Freitag, 24. Juli 2009, 18:00 – 22:00 Uhr**  
Politische Eröffnung und Programm aus Kleinkunst, Kabarett und Musik auf der Bühne am Burgplatz moderiert von Holger Edmaier
  - **Samstag, 25. Juli 2009, ab 14 Uhr**  
Markt der Möglichkeiten: Zahlreiche Informations- und Aktionsständen sowie Gastronomie rund um den Dom, Bühnenprogramm moderiert von Helena Marion Scholz & Bengt Kiene
- 25. Juli 2009: **CSD- Parade, ab 12:30 Uhr**  
die etwas andere politische Demonstration durch Braunschweigs Innenstadt
- 25. Juli 2009: **Pride Night 2009, ab 22 Uhr**  
offizielle Abschluss- Party in der Meier Music Hall mit DJ Georgio und Djane Hare

### **Veranstalter**

- Verein für sexuelle Emanzipation e. V. (VSE e. V.)  
gegründet 1989  
Vereinsziele: Abbau von Diskriminierung, Förderung von Gleichberechtigung und Stärkung der schwu.les.bi.trans Lebensweise und -bereiche
- Organisation des 14. Sommerlochfestival | CSD Braunschweig  
Bunt gemischtes rein ehrenamtlich engagiertes Team



### **Motto 2009**

- „...weil´s recht ist!“
- D. h. Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender „weil´s gut ist!“ und eine pluralistisch, demokratische Gesellschaft wie Deutschland gelebte und gleichberechtigte Vielfalt braucht und fordert!
- D. h. Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender „weil´s praktiziertes Menschenrecht braucht!“ um Verfolgung und Tod aufgrund sexueller Identität auf der ganzen Welt zu verhindern!

### **Christopher Street Day (CSD)**

- Ursprung: erstmaliger (bekannter) Widerstand gegen Diskriminierung und polizeiliche Willkür von Homosexuellen und Transgender im Juni 1969 in der New Yorker Christopher Street
- Geburtsstunde einer neuen les.bi.trans.schwulen Bewegung und eines neuen Selbstbewusstseins Homosexueller und Transgender
- Im Gedenken an dieses Ereignis finden in vielen Städten der Welt les.bi.trans.schwule Straßenfeste, Kundgebungen und Demonstrationssparaden gegen Diskriminierung und Verfolgung aufgrund der sexuellen Identität und für die Akzeptanz vielfältiger Lebensweisen statt.

### **Kontakt:**

#### **Nadine Haufe**

Pressesprecherin | Sommerlochfestival | CSD Braunschweig

Tel.: 0531 | 1 22 86 46

Mail: [presse@sommerloch-bs.de](mailto:presse@sommerloch-bs.de)

**weitere Informationen, Presstexte & -bilder:**

[www.sommerloch-bs.de/presse](http://www.sommerloch-bs.de/presse)